

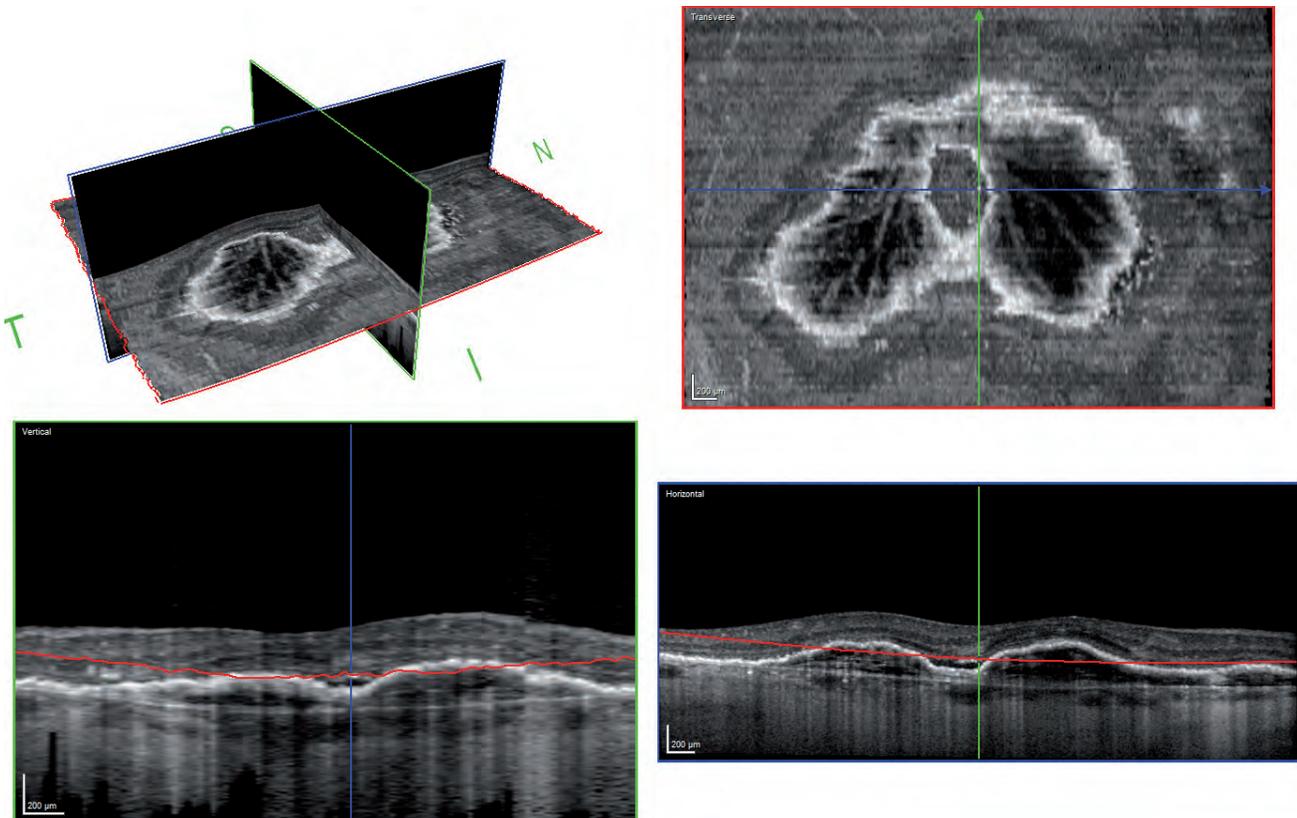
“Die Transverse Section Analysis eröffnet dem Anwender eine ganz neue Sicht auf Pathologien und ist ein wichtiges Werkzeug, um erkrankte Bereiche und Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Schichten der Netzhaut und der Aderhaut zu identifizieren.“

Prof. Dr. G. Coscas

Die Transverse Section Analysis ergänzt das SPECTRALIS mit einer ganz neuen Sicht auf Pathologien und gibt dem Anwender eine umfassende und leicht zugängliche Analyse von hochauflösenden OCT Volumenscans in nur einem Fenster. Pathologien können schnell quantifiziert und zu anatomischen Strukturen korreliert werden, die auf den simultan aufgenommenen und registrierten cSLO Bildern sichtbar sind.

Das Active Eye Tracking des SPECTRALIS verhindert Bewegungsartefakte und stellt in Kombination mit der ART Bildmittelung eine hochauflösende und präzise Darstellung von Transverse Sections sicher.

Ein neues Element der OCT Analyse



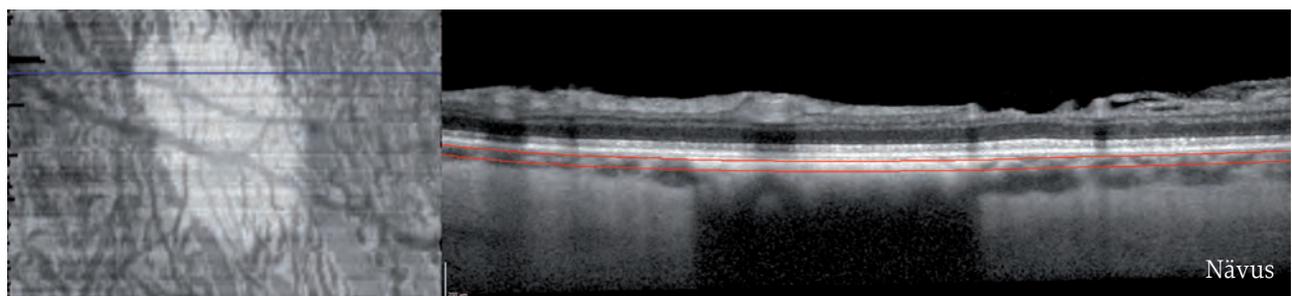
Die Transverse Section Analysis ermöglicht dem Anwender eine leichte Orientierung durch eine 3D Ansicht. Sie stellt neben der Transverse Section auch die vertikalen und horizontalen OCT Scans dar. Die Transverse Sections können automatisch parallel zur Bruch'schen Membran oder der ILM dargestellt werden. Das Beispiel zeigt ein Netzwerk von neugebildeten Gefäßen in einer vaskularisierten Pigmentepithelabhebung.

Die Vielseitigkeit der Transverse Sections Analysis

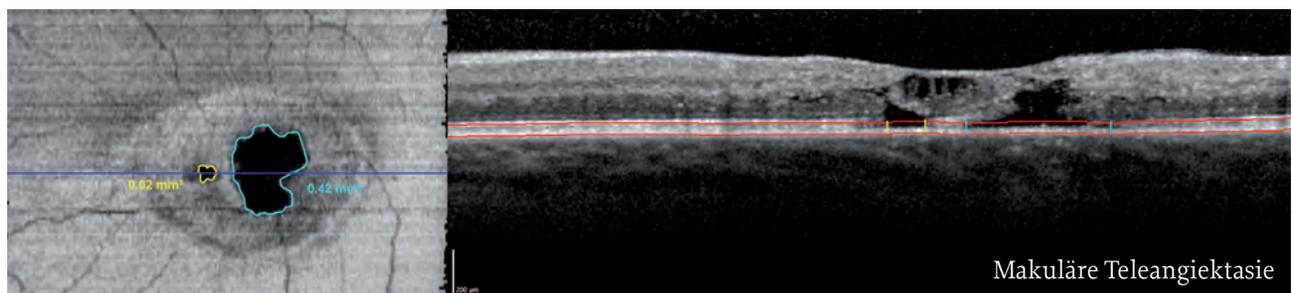
Die Transverse Section Analysis bietet verschiedene Analyseoptionen und Messwerkzeuge, mit denen die Ausdehnung von Pathologien visualisiert und quantifiziert werden kann.



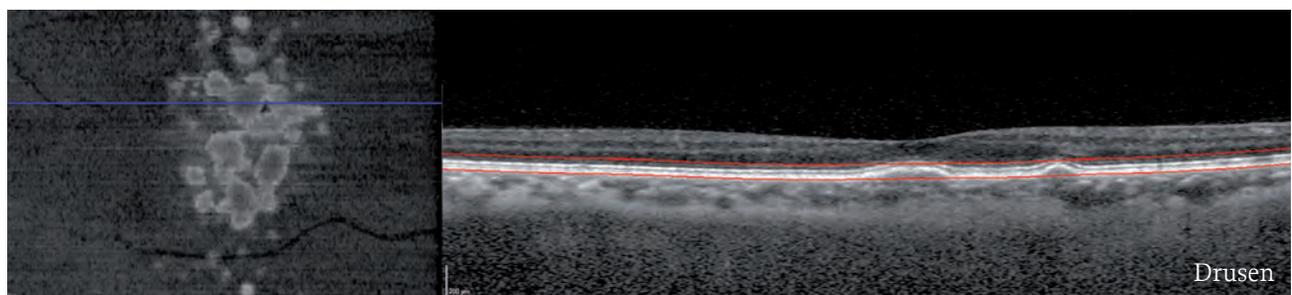
Die Ausdehnung von subretinaler und Sub-RPE Flüssigkeit kann leicht quantifiziert werden. Behandlungen können durch AutoRescan Folgeuntersuchungen mit der Transverse Section Analysis überwacht werden.



EDI (Enhanced Depth Imaging) OCT Scans ermöglichen einen Einblick in die Aderhaut, indem sie die unter dem RPE gelegenen Strukturen visualisieren.



Das komplette Gebiet des Photorezeptorausfalls wird angezeigt.



Die Ausdehnung von Drusen kann schnell visualisiert werden.

Bilder mit freundlicher Genehmigung von:

Prof. G. Coscas, Paris, Frankreich
Dr. F. Coscas, Paris, Frankreich
Prof. M. Maugé-Fayssé, Paris, Frankreich
Prof. E. Souied, Créteil, Frankreich